

Steigendes Kostenumfeld und wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft

Inputreferat am 4. Berner
Junglandwirteforum

Landwirtschaft ist der stetige Wandel gewohnt – Kein Jahr ist wie das andere

- Natur
- Mangellage
- Betriebsmittel werden massiv teurer
- Steigende Anforderungen

„Nichts ist so beständig
wie der Wandel.“

(Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.)

Rasche Reaktion gefordert

- Junglandwirte sind gut vernetzt.
- Für Veränderungen bereit.
- Ausbildung hat sich verändert →
Produzieren was verkauft werden kann.

→ **Sie können das**

Wer kennt seinen Arbeitsverdienst pro Stunde?

Betriebsbuchhaltung

Finanzbuchhaltung	Betriebsbuchhaltung
«Normale Buchhaltung» für Steuern	«Interne Buchhaltung»
	Zuweisung auf Kostenträger

- Für Kostenrechnung wird eine Betriebsbuchhaltung benötigt
- Mehraufwand und Mehrkosten

Definition Kostenrechnung

- **Kostenarten** nach Art
 - **Welche** Kosten fallen an? → Saatgut, Futter
- **Kostenstellen** nach Ort
 - **Wo** entstehen Kosten? → Kuhstall, Personal
- **Kostenträger** nach Betriebszweig
 - **Wer** trägt Kosten? → Schweinemast, Weizen

Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung

Berechnung Teilkosten

1100 Weizen				Fläche	Ertrag Pflanzenbau
Leistungen				2.57 ha	178.00 dt
3010 Brotgetreide		8'273.88	8'273.88	3'219.41	46.48
3861 Einzelkulturbeiträge		312.65	312.65	121.65	1.76
Total Leistungen		8'586.53	8'586.53	3'341.06	48.24
Kosten					
4010 Saatgut und Pflanzgut (ohne Details)	1'251.60	613.55	-638.05	-248.27	-3.58
4020 Mineraldünger (ohne Details)	1'125.00		-1'125.00	-437.74	-6.32
4030 Pflanzenschutzmittel (ohne Details)	1'418.00		-1'418.00	-551.75	-7.97
4041 Konservierung, Reinigung, Trocknung	702.91		-702.91	-273.51	-3.95
4070 Übriger Aufwand Pflanzenbau (ohne Details)	823.27		-823.27	-320.34	-4.63
4072 Hagelversicherungsprämien	233.50		-233.50	-90.86	-1.31
Total Kosten	5'554.28	613.55	-4'940.73	-1'922.46	-27.76
Saldo (DB) 1100 Weizen	5'554.28	9'200.08	3'645.80	1'418.60	20.48
Saldo (VDB) 1100 Weizen			3'645.80	1'418.60	20.48

- Möglichkeiten
 - Berechnung Total
 - Berechnung pro Fläche / Ertrag (dt) / GVE / Tierzahl (Stk./Platz)

Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung

vergleichbarer Deckungsbeitrag

Region = Talregion ~ Landbauform Statistik = ÖLN und Bio in Umstellung

2020

Mittel 2020 ø Unter. Quartil ø Ober. Quartil

6100 Milchvieh und Aufzucht

Vergleichszahlen von 405 Betrieben

RiGVE des Betriebszweigs	79.50	42.38	34.25	50.97
Kühe in % der Rindvieh GVE	64.15	86.58	82.88	88.99
Milchproduktion je Kuh	8'607.43	8'179.83	6'960.44	9'036.16
Milch/Kuh-Hauptfutterfläche	17'460.85	15'230.53	11'696.88	17'552.68
Leistungen Milch	4'519.21	4'469.59	3'314.79	5'392.31
Leistungen Tiere	1'414.23	1'213.56	1'182.68	1'242.94
Übrige Leistungen	-82.89	38.60	45.16	45.15
Leistungen Total	5'850.55	5'721.75	4'542.63	6'680.40
Ergänzungsfutter	-842.36	-925.86	-865.82	-959.40
Tierarzt und Medikamente	-141.49	-219.13	-246.53	-212.07
Sprunggeld, KB, ET	-173.26	-110.11	-99.41	-113.73
Übrige Direktkosten	-163.13	-149.14	-120.80	-170.26
Tierzukauf	0.00	-331.54	-391.26	-275.32
Direktkosten	-1'320.24	-1'735.78	-1'723.82	-1'730.79
Vergleichbarer DB	4'530.31	3'985.97	2'818.81	4'949.61

Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung

Grenzen von Teilkostenrechnung

- Aufteilung Strukturkosten & Interne Lieferungen



- Verzinsung Eigenkapital
- Lohnanspruch Familie



- → **Vollkostenrechnung**

Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung
Nutzen Vollkostenrechnung

- Finanzielle Transparenz bis zu Arbeitsverdienst
- Zeigt Rentabilität einzelner Betriebszweige auf
- Vergleich mit anderen Betrieben möglich
- Fundierte Grundlage für Betriebsstrategie
 - Betriebsplanung wäre grob möglich (z.B. vor Stallbau)
 - **Tipp: Vor Investition an Arbeitsverdienst denken**



Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung

Notwendige Unterlagen und Angaben

- Aufteilung Strukturkosten & Interne Lieferungen



- Arbeitszeit Familie



- Zusammenarbeit Beratung
←→ Betriebsleiter/-in



Vorgehen

1. Kontaktaufnahme & Start Beratung
2. Aktuelle Buchhaltung mit / durch TBS
3. Bereitstellung zusätzliche Angaben
4. Berechnung durch TBS
5. Besprechung Fragen & Ergänzung Angaben
6. Überarbeitung & Berechnung durch TBS
7. Besprechung Resultat & Abschluss Beratung

Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung

Resultate Betriebszweig Milchvieh (inkl. Futterbau)

Leistungen Hauptprodukt	253'700	
Leistungen Nebenprodukt		
Direktzahlungen	74'900	
Leistungen	328'600	
Direktkosten Pflanzenbau	4'400	
Direktkosten Tierhaltung	103'800	
Übrige Direktkosten	15'000	
Direktkosten	123'200	
Bruttoergebnis	205'400	
Personalaufwand	72'700	3'861 Akh
Pachtzinse, Unterhalt Maschinen, Energie/Entsorgung, usw.	61'000	
Abschreibungen Maschinen, Fahrzeuge und Autos	5'800	
Finanzaufwand	200	
Unterhalt/Abschreibungen Gebäude & feste Einr., Hypo.-Zins	33'300	
Fremde Strukturkosten	173'000	
Jahresgewinn	32'400	

Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung

Jahresgewinn	32'400	
Zinsanspruch auf Eigenkapital	2'900	0.75% Zins
Kalkulatorischer Lohnanspruch Betriebsleiterfamilie	42'200	28.- / Akh
Eigene, kalkulatorische Strukturkosten	45'100	
Kalkulatorischer Gewinn	-12'700	
Arbeitsverdienst		
Kalkulatorischer Lohnanspruch Betriebsleiterfamilie	42'200	28.- / Akh
Effektiver Arbeitsverdienst Familie	29'500	
Effektiver Arbeitsverdienst Familie pro Arbeitskraftstunde	20	1'507 Akh

Fazit / Diskussion

- Deckungsbeitrag Milch = 205'000.-
 - Auf ersten Blick gut, oder?
- Vollkostenrechnung zeigt anderes Bild
 - Familie verdient nicht 28.- / Stunde
 - Aber 20.- / Stunde sind immer noch gut, oder?
- Wie beurteilt Ihr den Arbeitsverdienst?
- **Kostenwahrheit dank Vollkostenrechnung**

Wirtschaftliche Lage Landwirtschaft

- Keine einheitliche Aussage möglich
- Extreme Streuung der wirtschaftlichen Ergebnisse
- Verschuldung steigend
- Liquidität
- Belastung steigend

Wettbewerbsfähig bleiben heisst sich der Zukunft stellen

- Potentiale aufgrund der eigenen Lage und der aktuellen Situation nutzen.
- Zukünftiger Markt finden
- Wachsam bleiben
- Eigene Stärken kennen und fördern

Resümee und Ausblick

- Leistung der Landwirtschaft
 - Innovation
 - Hohe Lebensqualität
 - Rückgrat der ländlichen Entwicklung
 - Kultur und Traditionen
- **Produktion von hochwertigen Nahrungsmitteln**

Ausblick

- Herausforderungen wachsen
 - Bevölkerung wächst aber auch deren Ansprüche.
 - Klima
 - Rohstoffe sind endlich
 - Pandemie und Kriege
- Die Landwirtschaft wird täglich benötigt.

**„Landwirtschaft ist was für ganz Mutige,
für die, die die Herausforderung lieben,
eigentlich für die Starken in unserer
Gesellschaft. «**

(Gerd Sonnleitner, dem Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes)